so aus, daß nichts mehr vom Eingang zu sehen ist. Trotzdem findet sie bei der Rückkehr die Niststelle ohne Zögern wieder, öffnet sie sehr schnell und schiebt meistens von innen wieder Sand in den Eingang.

Ergänzend ist hinzuzufügen, daß einmal anfangs August 1931 *Scolia quadripunctata F.* und im Juni 1933 2mal *Exetastes femorator Desv. (Ophioninae)* bei Weiterstadt gefangen wurden.

Eine Gesamtbearbeitung der Insektenfauna der Sand- und angrenzenden Lößgebiete der Bergstraße ist in Vorbereitung.

Nachtrag zu Dr. Karl Eckstein, Die Kleinschmetterlinge Deutschlands[1]).

Weitere in Deutschland festgestellte Kleinschmetterlinge.

Von *Victor Calmbach,* Stuttgart.

Crambus mytilellus Hbn.

Juni bei Blaubeuren, Dr. STEUDEL. In der Pfalz, August, H. DISQUÉ. *Crambus pinellus L.* ähnlich. Die Grundfarbe der Vorderflügel einfarbiger braun mit deutlicher hinterer weißer Querlinie, welche von dem hinteren Fleck der Mittellängsbinde getrennt bleibt. Hinterflügel hellgrau. Die Raupe ist unbekannt.

Crambus lucellus H.-Schäff.

11. und 16. Juni 1923, Eriskirch, Donautal, A. WÖRZ.

Vorderflügel auf den Adern dicht ockergelb bestäubt, mit zwei spitz endigenden, weißen Längsbinden an der Basis, wovon die obere längere in der Mittelzelle liegt, und einem einfach gebrochenen Querstreifen. Fransen mit Metallglanz. Die Raupe ist unbekannt.

Spermatophthora hornigi Led.

Wurde von Prof. PETRY in Thüringen festgestellt. Raupe an Atriplex (Melde). Diese Art lag mir nicht vor.

Rhodophaea rosella Scop.

Zuerst von PAUL MOHN am 26. Juli 1930 auf dem Rotenacker bei Markgröningen (Württbg.) in 2 Exemplaren gefangen. Seither zirka 50 Falterchen, alle am Licht. V. CALMBACH, A. WÖRZ. Falterchen rosafarbig, am Innenrand bis zur Hälfte gelblichweiß. Fransen grau mit dunkler Teilungslinie. Hinterflügel gräulich angeflogen. Thorax gelblichweiß. Die Raupe ist nach DISQUÉ von rötlicher Färbung, schwach gestreift, mit weißlichen Punkten. Kopf dunkelbraun, Nackenschild von der Körperfarbe kaum verschieden. Lebt an Scabiosen in deren Köpfen. Im August und September. Überwinterung in der Erde in einem fast kugelrunden sehr engen, pergamentartigen Kokon. Verwandelt sich im Mai oder Juni in einem länglichen Gespinst.

---

1) K. A. LUTZ Verlag. Stuttgart. 1933.

Cnephasia pasivana Hbn.

Ein Exemplar von Heudorf bei Konstanz, im Juli. Forstmeister TROLL. Diese Art lag mir nicht vor.

Rhinosia flavella Dup.

Wasseralfingen am Braunen (Württbg.). Dr. HOFMANN. Diese Art lag mir nicht vor.

Bryotropha dryadella Z.

Am 20. Juni 1931 und am 7. Juli 1934 je 1 Exemplar am Licht, Rotenacker bei Markgröningen, V. CALMBACH.

Vorderflügel braungrau, lehmgelb gemischt, mit großen deutlichen Punkten, lehmgelblichen hinteren Querstreifen. Ebenso Kopf und Palpen. Raupe mir unbekannt.

Hystophora luteella Hein.

Bei Cannstatt am Licht, 1 Stück am 16. August 1926, ALBERT WÖRZ, det. MÖBIUS.

Vorderflügel gelblichgrau mit drei matten braunen Punkten. Exemplar 11—12 mm.

Über die Lebensweise der Raupe ist nichts weiteres bekannt.

Coleophora lithargyrinella Z.

Heudorf, Forstmeister TROLL.

Vorderflügel lehmgelb, der Messingfarbe sich nähernd, glatt, ziemlich stark glänzend, mit bräunlichgrauen Fransen. Exemplar 14 mm. Sack an Wollweiden.

Coleophora defessella H.-Schäff.

Ein Exemplar von Wasseralfingen, Dr. HOFMANN.

Vorderflügel dunkel ockerbräunlich, gegen Innenrand und Wurzel mehr grau, ebenso der Kopf, Thorax, Palpen und Fühler, diese weiß geringelt, ihr Busch so lang als das Wurzelglied grau; die Streifen fein. Über die Raupe ist nichts weiteres bekannt.

Scythris amphonycella Hbn.-G.

Juni, Rosenstein bei Heubach (Württbg.), Dr. HOFMANN und Inspektor HANNE.

Vorderflügel gestreckt, glänzend flaschengrün. Hinterflügel kaum schmäler, grau dünn bestäubt. Hinterleib beim ♂ schlank, grau. Mit nicht gespreiztem Afterbusch. Exemplar 16—18 mm, beim ♀ unten einfarbig, 13—15 mm. Raupe mir unbekannt.

Scythris hydrargyrella Steud.

Ein ♂ Exemplar am 30. Juni 1875, Feuerbacher Heide bei Stuttgart, gefangen, Dr. STEUDEL.

Vorderflügel weißlich olivgrau, metallglänzend. Fransen staubgrau. Hinterflügel matt hellgrau und glanzlos, Exemplar 14 mm. In der Naturaliensammlung Stuttgart, in der STEUDELschen Kleinfaltersammlung, Kasten 31, befindet sich das seltene Belegstück, rein erhalten, in gutem Zustand, V. CALMBACH.

Scythris tabidella H.-Schäff.

Nassau, Rheintal, REUTTI, Faun. Bad. S. 288.

Vorderflügel hell gelbgrau, matt glänzend, dicht mit weißlichen Haarschuppen bestreut, Fransen bräunlich. Hinterflügel fast so breit wie die Vorderflügel, grau gegen die Spitze, sowie die Fransen bräunlich. Hinterleib gelbgrau. Bauch weiß. Afterbusch des ♂ länglich rund. Exemplar 14—16 mm. Raupe mir unbekannt.

Scythris disparella Tgstr.

Heudorf, Forstmeister TROLL.

Violettschwarz mit braungrauen Schuppen, der Bauch des ♂ dunkler, beim ♀ das letzte Segment weißlich, dunkel gerandet. Exemplar 11—13 mm. Raupe ist mir nicht bekannt.

Prays rusticus Haw.

Fangelsbach-Friedhof Stuttgart, 23. August 1923, gute Art, V. CALMBACH. Umgebung von Karlsruhe, Speier. REUTTI, S. 292.

Vorderflügel einfarbig dunkel schokoladebraun. Kopf rostgelb, 15—17 mm. Mai und August. Raupe im Frühjahr und Juli in Knospen von Fraxinus, doch auch an Blättern. Dieselben lassen sich gegen Abend gerne, an einem Faden hängend, von den Eschenbäumen herunter.

Micropteryx aglaella Dup.

Die von DUPONCHEL für Süd-Frankreich beschriebene Art erbeutete ALBERT WÖRZ in mehreren Exemplaren, um Galium fliegend, von Mitte Juli 1928 bis 1932, jedes Jahr bei Fridingen, oberes Donautal. Det. von Herrn Prof. Dr. HERING, Berlin. Falterchen können bei H. WÖRZ, sowie bei mir eingesehen werden.

* * *

Sicher würden in Deutschland sich noch weitere Arten von Kleinfaltern feststellen lassen, hätte die Entfremdung der Natur gegenüber nicht nur unter dem Volk, sondern auch unter den Sammlern Platz gegriffen.

Der Strebsame findet auf diesem noch ungenügend erforschten Gebiet reichlich Gelegenheit, seinem Vaterland zu nützen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kleinschmetterlinge ist weit größer als die der Großschmetterlinge.

Neue Heteroceren aus der Sierra de Credos.

Von *Hans Reißer*, Wien.

Mit 4 Tafeln und 7 Textfiguren.

(Fortsetzung.)

Die etwas kleinere und grazilere *leucocyanata* ist durchwegs viel heller als *altivolans*, deren Vorderflügel nur Abtönungen von Blau-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Calmbach Victor

Artikel/Article: Nachtrag zu Dr. Karl Eckstein, Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. Weitere in Deutschland festgestellte Kleinschmetterlinge. 104-106